

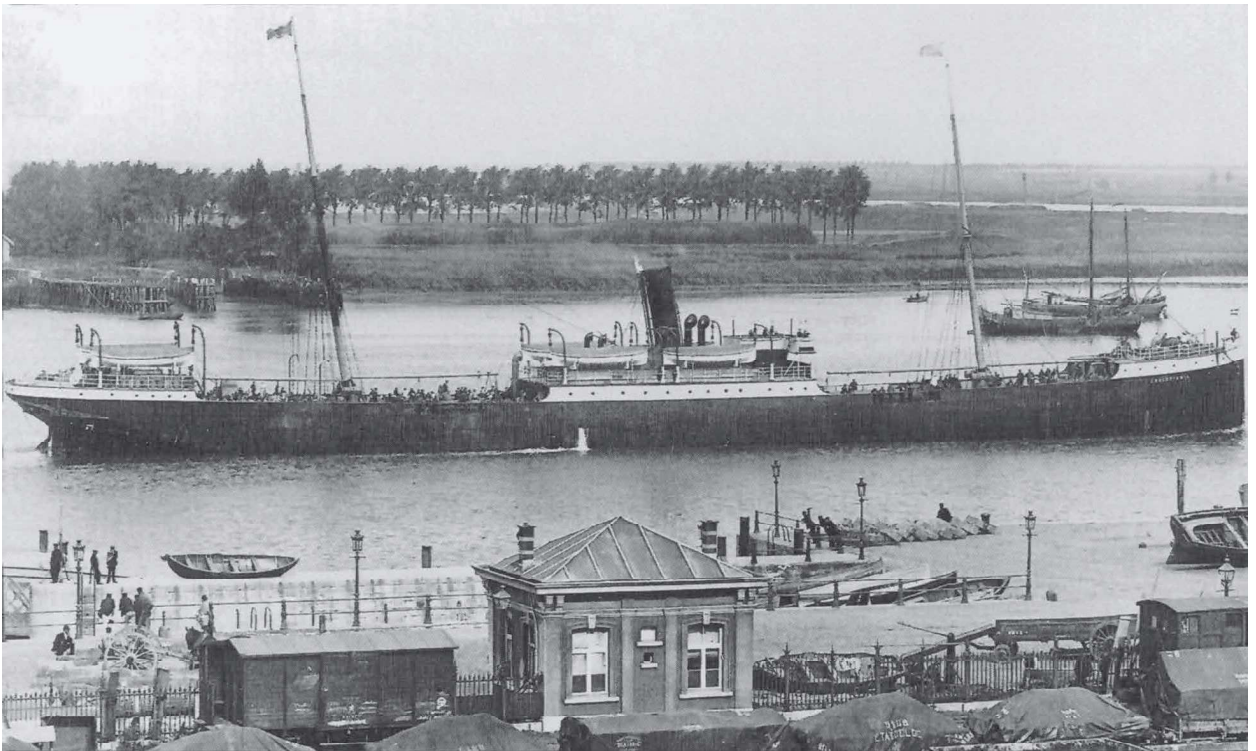
# Die Postbeförderungen zwischen Deutschland, den mittelamerikanischen Staaten und den Westindischen Inseln mit Schiffen der deutschen Reedereien von 1871 bis 1939

## 10. Fortsetzung

Friedrich Steinmeyer, Große Fuhren 35, 27308 Kirchlinteln,  
[f.steinmeyer@t-online.de](mailto:f.steinmeyer@t-online.de)

Mit dieser 10. Folge setze ich meine Berichterstattung über die Dampfer der Hapag im Westindiendienst mit dem Anfangsbuchstaben „C“ fort.

### Dampfer CHRISTIANIA



*Dampfer CHRISTIANIA (Foto: Arnold Kludas)*

Der Dampfer CHRISTIANIA wurde 1890 auf der Werft von Blohm & Voss, Hamburg, unter dem Namen BAUMWALL für die DR Hansa, Hamburg, erbaut.

Technische Daten: 2.889 BRT / 100,69 m lang / 1 Schraube / 10 Knoten / Passagiere: 10 in der I. Klasse und 620 im Zwischendeck / 33 Mann Besatzung.

28.8.1890 Stapellauf als BAUMWALL / 3.12.1890 Ablieferung / 23.5.1891 erste Reise Hamburg-Montreal / 24.2.1892 an die Hapag verkauft / 13.4.1895 umbenannt in CHRISTIANIA und in den Hamburg-Baltimore-Dienst eingesetzt / 6.4.1897 erste

Reise Stettin-New York / 30.4.1900 erste Reise Genua-New York / 1902 im Westindien-Dienst / 1.4.1905 eine Reise Hamburg-New York / 5.1909 erste Reise Hamburg-Persischer Golf / 29.11.1910 an Emil R. Retzlaff, Stettin, verkauft / 13.2.1913 auf der Reise Huelva-Stettin 14 sm westlich Borkum mit dem deutschen Dampfer GALATA kollidiert und gesunken.

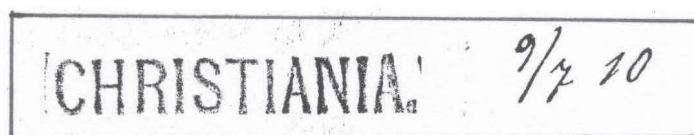


Brief nach Hamburg, aufgegeben in Jérémie, Haiti, beim Zahlmeister des Dampfers CHRISTIANIA, die Frankatur zu 10 C Haiti entwertet per Federkreuz, zusätzlich der Einzeiler „CHRISTIANIA“ (Type 1) gestempelt und handschriftlich das Aufgabedatum vom „31.X.1904“ notiert. Der Brief traf am 3.12.1904 beim Empfänger in Hamburg ein. Ein sehr schöner Brief an den Hamburger Reeder Carl E. Burmester.

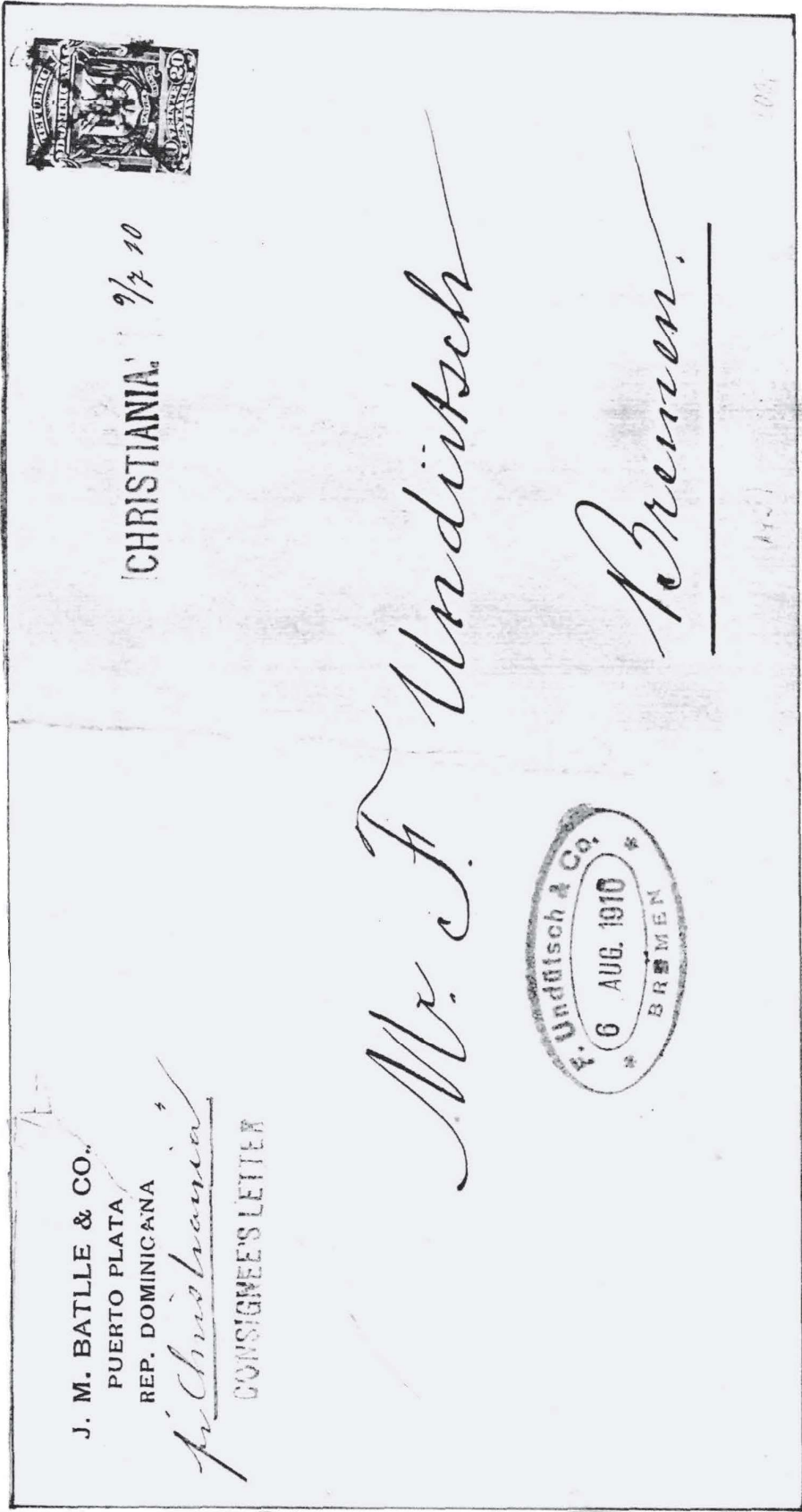


Type 1 (Regio 02103/11)

Der Zahlmeister verwendete bei seinen Westindienreisen zwei verschiedene einzeilige Namensstempel „CHRISTIANIA“. Ich kann diese Type 1 jeweils einmal im Jahr 1899, 1903 und 1904 nachweisen. Michael Rego nennt als Verwendungszeit 1904 – 19.Jul.1905.

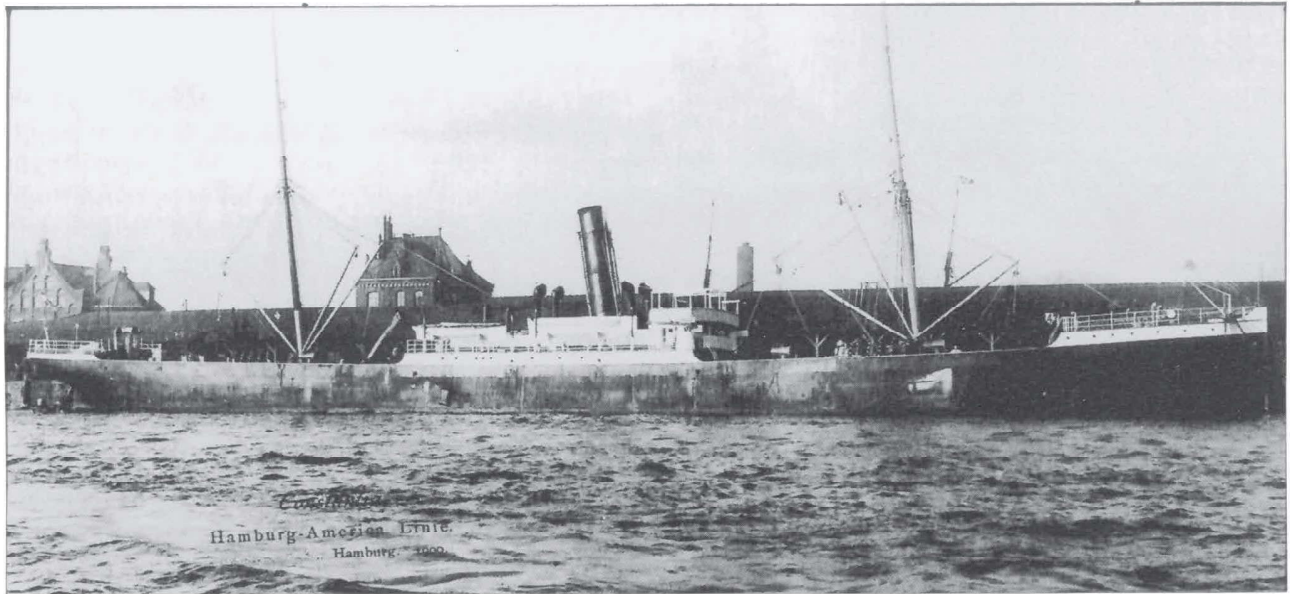


Type 2 (Regio 02103/12)



Dieser Brief aus Puerto Plata, Dominikanische Republik, nach Bremen, ist der bislang einzige Nachweis der Stempelpy 2 vom 9.7.1910. Bremen an: 6.8.1910.

## Dampfer CONSTANTIA

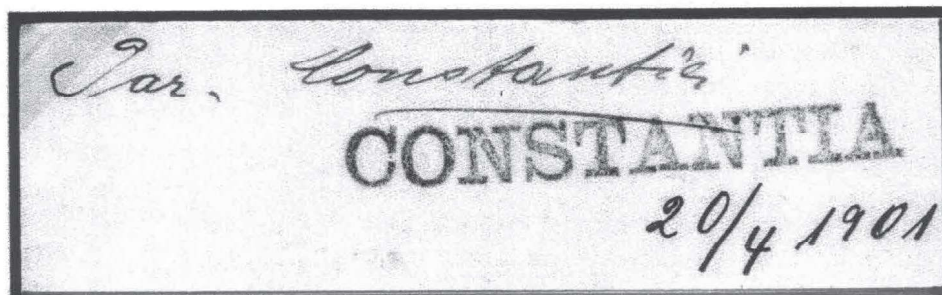


*Dampfer CONSTANTIA*

Der Dampfer CONSTANTIA wurde 1890 auf der Werft Barclay, Curle & Co., Glasgow, als BENARES für die Hamburg-Calcutta Linie, Hamburg, erbaut.

Technische Daten: 3026 BRT / 103,49 m lang / 12,30 m breit / 1 Schraube / 11 Knoten / Passagiere: 6 II. Klasse in drei Kabinen / 52 Mann Besatzung.

20.2.1890 Stapellauf als BENARES / 4.1890 Ablieferung und in den Hamburg-Kalkutta-Dienst eingesetzt / 28.6.1897 als CONSTANTIA an die Hapag verkauft / Erste Reise von Hamburg nach Mittelamerika / 19.5.1905 über C. Wächter & Co., St. Petersburg, als HAPSAL an die Russische Marine und für Kriegsgefangenentransporte von Japan nach Russland eingesetzt / 6.12.1905 wieder CONSTANTIA, Hapag / 3.8.1914 in Cienfuegos aufgelegt / 7.4.1917 auf Kuba beschlagnahmt, Heimathafen Havanna; dem US Shipping Board zur Verfügung gestellt / 1920 Rückgabe an die Kubanische Regierung, umbenannt in MAXIMO GOMEZ / 4.1924 Transporter der Kubanischen Marine / 1929 abgewrackt.



*Type 1*



Postkarte nach Leipzig, aufgegeben an Bord des Dampfers CONSTANTIA, der Wertstempeleindruck und die Zusatzfrankatur entwertet per Federkreuz, zusätzlich der Dampferstempel „CONSTANTIA“ (Type 1) mit Datumstempel „11.5.1903“ gestempelt. Durchgangsstempel von Jamaica 27.5.1903, Ankunft in Leipzig am 12.6.1903. Diese Type 1 ist von 1901-1904 nachgewiesen.

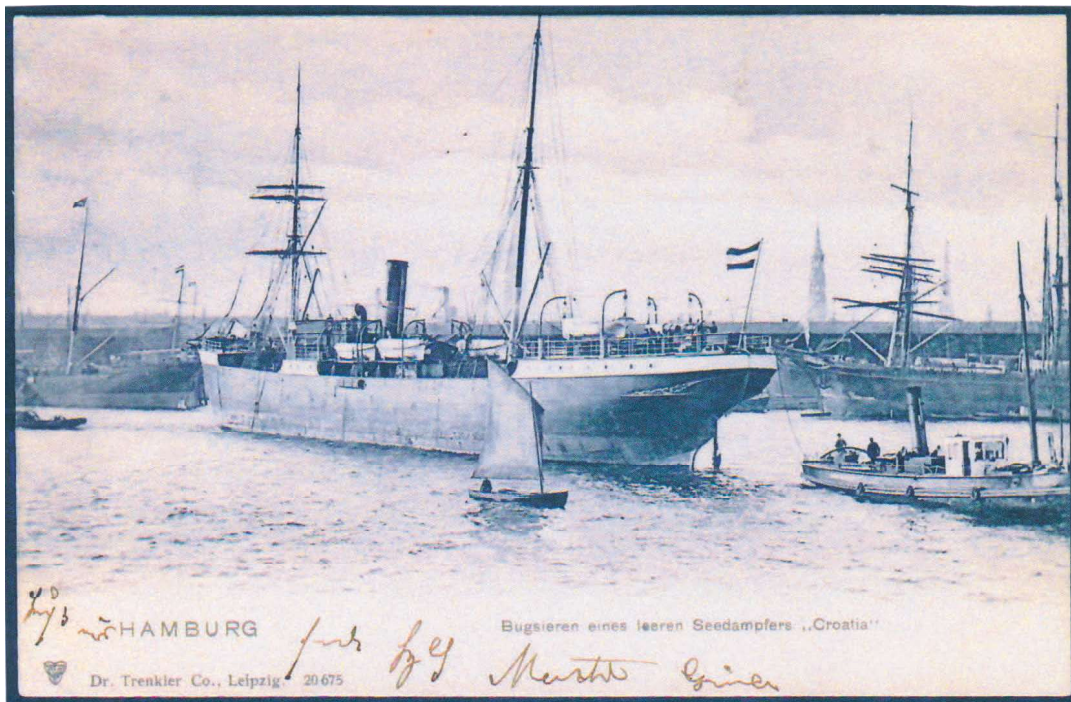


Bildseite einer Fotopostkarte aus San Juan nach Marseille, die Postaufgabe an Bord der CONSTNTIA handschriftlich neben der Frankatur aus Dänisch-Westindien „Constantia / 3.9.11“ dokumentiert. Die Karte wurde auf dem direkten Weg nach

*Hamburg befördert und erhielt dort den Eingangsstempel vom Hafenpostamt „Hamburg 1“ am 29.11.1911. Die Karte wurde dann auf dem Landweg nach Marseille weiter befördert. Ein seltener Beleg.*

Der Autor und Sammler Michael R. Rego erwähnt in seinem Buch den Einzeiler „CONSTANTIA“ unter seiner Registriernummer „02116/1“ diesen Stempel, bildet ihn aber nicht ab. Als Verwendungszeit notiert er das Jahr 1901.

### Dampfer CROATIA



*Dampfer CROATIA beim Bugisieren des leeren Dampfers im Hamburg Hafen  
(seltene Original-Postkarte aus dem Jahr 1903)*

Der Dampfer CROATIA wurde 1888/89 auf der Werft von Blohm & Voss, Hamburg, erbaut.

Technische Daten: 2.052 BRT / 88,90 m lang / 11,10 m breit / 1 Schraube / 10 Knoten / Passagiere: 12 I. Klasse, 102 im Zwischendeck / 34 Mann Besatzung.

3.11.1888 Stapellauf / 21.2.1889 Ablieferung / 2.3.1889 Jungferntour von Hamburg nach Westindien / 1906 an Furness, Whity & Co., West Hartlepool, in Zahlung gegeben, jedoch von der Hapag gechartert / 1907 Rückkauf durch die Hapag und wieder im Westindien-Dienst eingesetzt / 25.1.1911 verkauft an Emil R. Retzlaff, Stettin / 1912 an die Dampferreederei Merkur, Stettin / 3.8.1914 in Antwerpen beschlagnahmt / 14.10.1914 nach der deutschen Eroberung Antwerpens wieder an die Hapag, weiter in Antwerpen / 3.1918 als MARGA HEMSOTH, Dortmund / 11.1918 in den neutralen Niederlanden interniert / 1919 als ALPHA an den Shipping Controller nach Hamburg überführt, dort aufgelegt / 1961 abgewrackt.



Type 1

An Bord des Dampfers CROATIA wurde bislang nur die Stempeltype 1 nachgewiesen und zwar in den Jahren von 1896-1905. Auch aus dem Jahr 1907 liegt eine Verwendung vor. Michael Rego notiert diesen Einzeiler inter seiner Registriernummer „02078/1“ und nennt als Verwendungszeit vom 16.1.1897-29.5.1904.

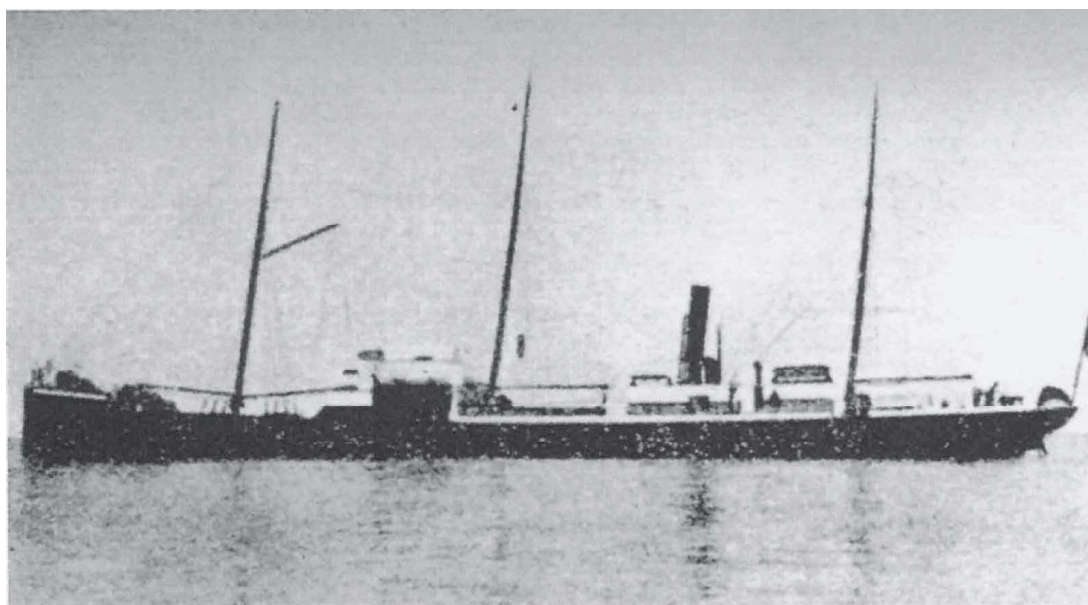


Weltpostkarte von Venezuela zu 10 Centimos, aufgegeben in Campana, gerichtet nach Köln, aufgegeben an Bord des Hapag-Dampfers CROATIA, dort der Wertstempeldruck entwertet per Federkreuz, dazu der Einzeiler „CROATIA“ (Type 1) gestempelt und handschriftlich das Aufgabedatum „12.5.02“ vermerkt. Die Karte wurde am 13.5.1902 in Port of Spain zur Weiterleitung nach Europa von Bord gegeben und traf am 1.6.1902 beim Empfänger in Köln ein.

## Dampfer CYCLOP



Faltbriefhülle nach Port au Prince, aufgegeben bei der Hapag-Agentur „BUHROW SCHÜTT / AGENTS“ in Cap Haitien am 21.9.1878, dort frankiert mit einer Hapag-Marke (Michel Nr. 1) und diese entwertet mit dem zweizeiligen Agenturstempel „BUHROW SCHÜTT / AGENTS“. Vorher wurde handschriftlich der Leithinweis „per „Cyclop““ angebracht. Ein sehr seltener Beleg aus der Frühzeit der Postbeförderung mit dem kleinen Kohlendampfer CYCLOP.



Dampfer CYCLOP (Foto: Arnold Kludas)



Der Dampfer CYCLOP wurde 1873 auf der Reiherstiegwerft Schiffswerft, Hamburg, erbaut als Kohlentransportdampfer / 6.10.1873 Ablieferung in die Kohlentransporte zwischen Cardiff und Hamburg / 1875 im westindischen Interkolonialdienst eingesetzt als Kohlentransporter und als Beförderungsmöglichkeit von Post, wie es der vorstehend abgebildete Beleg dokumentiert / 11.2.1890 als ANNIE THERESE an die schwedische Reederei Nordstjerna, Stockholm verkauft. 1940 aus dem Lloyd's Register gestrichen.

Technische Daten: 929 BRT / 70,21 m lang / 8,90 m breit / 1 Schraube / 8 Knoten / 26 Mann Besatzung.

**Cyclop.**  
02036/1



02036/2

Michael R. Rego bildet in seinem Handbuch die zwei obigen Stempel ab, die in den Jahren 1887-1889 verwendet wurden. Leider kann ich die Type 1 (02036/1) bislang nicht nachweisen. Als Verwendungszeit für die Type 1 nennt er den Dezember 1887.



Weltpostvereinspostkarte zu 2 Centavos mit Zusatzfrankatur von 1 Centavos, geschrieben am 5.11.1888 im Hafen von Monte Christi, Dominikanische Republik, dort am gleichen Tag des Dampfers CYCLOP aufgegeben, handschriftlich das Datum „5/11“ mit roter Tinte notiert, die Frankatur mit dem Ellipsenstempel „HAMBURG-AMERICAN / PACKET & Co. / S.S. CYCLOP“ entwertet. Die Karte erreichte den Empfänger in Eulau, Böhmen, am 3.12.1888. Michael R. Rego notiert für diese Type 2 Das Datum vom 25.4.-14.7.1889. Der obige Beleg zeigt, dass dieser seltene Stempel bereits 1888 verwendet wurde.